



ENERGIEFINANZIERUNGS AG

Geschäftsbericht 2014



## **Aktionäre**

---

Axpo Trading AG	50.046 %
Centralschweizerische Kraftwerke AG	25.000 %
EdF Trading (Switzerland) AG	16.000 %
Repower AG	5.477 %
SN Energie AG	3.477 %

## **Verwaltungsrat**

(Amtsdauer bis Generalversammlung 2017)

---

Dr. Guy Bühler, Member of Executive Management der Axpo Power AG, Präsident

Dr. Felix Graf, CEO der Centralschweizerischen Kraftwerke AG, Vizepräsident (bis 17.06.14)

Peter Lustenberger, Leiter der Produktion der Centralschweizerischen Kraftwerke AG,  
Vizepräsident (ab 17.06.14)

Philipp Büssenschütt, Mitglied Geschäftsleitung der EdF Trading Ltd, London

Clemens Hasler, Geschäftsleiter der SN Energie AG

Thomas Ruckstuhl, Head Spot Trading der Axpo Trading AG

Beat Schlegel, Senior Financial Expert der Centralschweizerischen Kraftwerke AG

Peter Schönenberger, Head LTC & Mandates der Axpo Power AG

## **Geschäftsleitung**

---

Axpo Trading AG, 8953 Dietikon

## **Revisionsstelle**

---

KPMG AG, Basel

# Bericht des Verwaltungsrates

## Grundlagen

Die ENAG Energiefinanzierungs AG mit Sitz in Schwyz wurde 1990 gegründet. Zweck der Gesellschaft ist die Abwicklung und Finanzierung von Energieverträgen, mit denen die ENAG-Aktionäre einen Teil ihres jeweiligen Strombedarfs decken.

In zwei zwischen der Axpo Trading AG (AXTA) und der Electricité de France (EdF) im Februar 1990 abgeschlossenen Verträgen hat sich die EdF verpflichtet, die AXTA langfristig mit Strom zu beliefern. Die beiden Strombezugsrechte sind nicht an ein bestimmtes Kraftwerk gebunden: Die Lieferung erfolgt aus dem gesamten Kraftwerkspark der EdF.

ENAG hat die beiden Strombezugsrechte und die dazugehörige Finanzierung anlässlich ihrer Gründung mit analogen Verträgen von der AXTA übernommen. Sie trägt auch die laufenden Kosten, die mit der Lieferung des Stromes anfallen.

Die Aktionäre sind an den Strombezugsrechten (SBR) gemäss nachfolgender Aufstellung beteiligt.

	<b>SBR 1 MW</b>	<b>SBR 2 MW</b>	<b>Total MW</b>
Centralschweizerische Kraftwerke AG	50.000	50.000	100.000
Axpo Trading AG	96.692	104.692	201.384
EDF Trading (Switzerland) AG	51.454	17.480	68.934
Repower AG	-	13.974	13.974
SN Energie AG	1.854	13.854	15.708
<b>Total</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>400.000</b>

Seit 1. Januar 1995 bezieht die ENAG aus dem SBR 1 jährlich Bandenergie mit einer Leistung von 200 MW. Lieferungen aus dem SBR 2 in Höhe von ebenfalls 200 MW erfolgen seit 1. Januar 2000. Je nach Marktlage werden die vertraglichen Lieferungen durch Bezüge am Markt ersetzt.

## **Jahresrechnung 2014**

ENAG stellte ihren Partnern 3'504 GWh Strom zur Verfügung (Vorjahr: 3'504 GWh). Die Jahreskosten liegen mit 192.7 Mio. CHF etwas unter dem Vorjahreswert von 193.1 Mio. CHF.

## **Danksagung**

Für das grosse Engagement und die guten Leistungen im Dienste unseres Unternehmens möchte der Verwaltungsrat den Mitgliedern der Finanzkommission und der Geschäftsleitung und allen, welche zum Wohle der Gesellschaft beigetragen haben, ihren Dank und ihre Anerkennung aussprechen.

Baden, 14. April 2015

Im Namen des Verwaltungsrates  
Der Präsident:

Dr. Guy Bühler

## **Finanzielle Berichterstattung**

Die ENAG wird wie eine Partnerwerkgesellschaft geführt. Die Partner (Aktionäre) übernehmen die gesamte Energieproduktion und decken im Gegenzug die jährlich anfallenden Aufwendungen sowie eine mögliche Dividende. Durch die Übernahme der Aufwendungen werden die unternehmerischen Risiken der ENAG vollständig von den Partnern getragen.

Der Verwaltungsrat schlägt eine Dividende von 1.135 % (Vorjahr 1.2 %) des Aktienkapitals vor, ergänzt um die Zuweisung an die Allgemeine Reserve.

## **Erfolgsrechnung**

Die den Partnern in Rechnung gestellten Aufwendungen von 192.7 Mio. CHF fielen im Vergleich zum letzten Geschäftsjahr insgesamt um 0.4 Mio. CHF tiefer aus. Auf den einzelnen Aufwandpositionen unterscheiden sich die Zahlen jedoch markant. Der Grund liegt in der Verkürzung der Nutzungs- und Abschreibungsdauer der Strombezugsverträge von bisher 40 Jahre auf neu 25 Jahre, rückwirkend ab 1. Januar 2014. In der Folge haben sich die Abschreibungen um 83.5 Mio. CHF auf 127.0 Mio. CHF erhöht. Die Auflösung der Rückstellungen für die von EdF geltend gemachten Verluste aus den Jahren 2004 – 2010 führte zu einem Rückgang des Strombeschaffungsaufwandes auf 65.4 Mio. CHF (im Vorjahr 140.1 Mio. CHF).

## **Bilanz**

Die Verkürzung der Nutzungs- und Abschreibungsdauer führte zu einem Rückgang der immateriellen Anlagen um 127.0 Mio. CHF auf 896.7 Mio. CHF.

Auf der Passivseite resultierte ein Rückgang des langfristigen Fremdkapitals um insgesamt 123.4 Mio. CHF bedingt durch die Reduktion der Partnerdarlehen um 63.0 Mio. CHF sowie die Auflösung von langfristigen Rückstellungen in der Höhe von 80.4 Mio. CHF.

## Erfolgsrechnung

	Anmerkungen	2014 Mio. CHF	2013 Mio. CHF
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	192.7	193.1
Übriger Betriebsertrag	2	12.0	12.1
<b>Gesamtleistung</b>		<b>204.7</b>	<b>205.2</b>
Strombeschaffung	3	-65.4	-140.1
Abschreibungen	6	-127.0	-43.5
Verwaltungsaufwand	4	-1.7	-1.7
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-194.1</b>	<b>-185.3</b>
<b>ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)</b>		<b>10.6</b>	<b>19.9</b>
Finanzertrag		0.2	1.2
Finanzaufwand	5	-9.3	-19.5
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>1.5</b>	<b>1.6</b>
Ertragssteuern		-0.3	-0.3
<b>JAHRESGEWINN</b>		<b>1.2</b>	<b>1.3</b>

## Bilanz

AKTIVEN	Anmerkungen	31.12.2014 Mio. CHF	31.12.2013 Mio. CHF
Immaterielle Anlagen	6	896.7	1'023.7
Übrige langfristige Forderungen	7	30.5	103.5
<b>Anlagevermögen</b>		<b>927.2</b>	<b>1'127.2</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	53.2	13.3
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9	2.4	18.5
Flüssige Mittel		6.2	17.7
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>61.8</b>	<b>49.5</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>989.0</b>	<b>1'176.7</b>
PASSIVEN	Anmerkungen	31.12.2014 Mio. CHF	31.12.2013 Mio. CHF
Aktienkapital		100.0	100.0
Allgemeine Reserve		2.3	2.3
Bilanzgewinn		1.2	1.3
<b>Eigenkapital</b>		<b>103.5</b>	<b>103.6</b>
Anleihen	10	300.0	300.0
Partnerdarlehen	11	341.3	404.3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12	95.0	75.0
Langfristige Rückstellungen	13	36.0	116.4
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>772.3</b>	<b>895.7</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	10.4	19.3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15	83.0	130.0
Übrige Verbindlichkeiten	16	4.7	1.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	17	7.5	19.3
Kurzfristige Rückstellungen	13	7.6	7.8
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>113.2</b>	<b>177.4</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>885.5</b>	<b>1'073.1</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>989.0</b>	<b>1'176.7</b>



## Eigenkapitalnachweis

Das Aktienkapital besteht aus 100'000 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1'000, die zu 100 % liberiert sind. Das Eigenkapital hat sich wie folgt verändert:

	<b>Aktien- kapital CHF</b>	<b>Allgemeine Reserve CHF</b>	<b>Bilanz- gewinn CHF</b>	<b>Eigen- kapital CHF</b>
Stand 1.1.2013	100'000'000	2'236'000	1'317'356	103'553'356
Zuweisung Allgemeine Reserve		66'000	-66'000	0
Dividendenausschüttung			-1'245'000	-1'245'000
Jahresgewinn 2013			1'262'500	1'262'500
<b>Stand 31.12.2013</b>	<b>100'000'000</b>	<b>2'302'000</b>	<b>1'268'856</b>	<b>103'570'856</b>
Stand 1.1.2014	100'000'000	2'302'000	1'268'856	103'570'856
Zuweisung Allgemeine Reserve		64'000	-64'000	0
Dividendenausschüttung			-1'200'000	-1'200'000
Jahresgewinn 2014			1'195'000	1'195'000
<b>Stand 31.12.2014</b>	<b>100'000'000</b>	<b>2'366'000</b>	<b>1'199'856</b>	<b>103'565'856</b>

## Geldflussrechnung

	Anmerkungen	2014 Mio. CHF	2013 Mio. CHF
Jahresgewinn		1.2	1.3
Abschreibungen	6	127.0	43.5
Veränderung Rückstellungen	13	-80.6	-71.2
Veränderung übrige langfristige Forderungen	7	73.0	-103.5
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	-39.9	101.8
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	9	16.1	101.1
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	-8.9	-10.5
Veränderung übrige Verbindlichkeiten	16	3.7	-8.0
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	17	-11.9	0.3
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)</b>		<b>79.7</b>	<b>54.8</b>
Aufnahme von Anleihen	10	0.0	100.0
Rückzahlungen von Anleihen	10	0.0	-120.0
Rückzahlungen von Partnerdarlehen	11	-63.0	-19.8
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	12	20.0	0.0
Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	15	83.0	0.0
Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	15	-130.0	0.0
Dividendenausschüttung		-1.2	-1.2
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-91.2</b>	<b>-41.0</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>		<b>-11.5</b>	<b>13.8</b>
<b>Nachweis</b>			
Flüssige Mittel per 1.1.		17.7	3.9
Flüssige Mittel per 31.12.		6.2	17.7
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>		<b>-11.5</b>	<b>13.8</b>

# Anhang

## Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung der ENAG Energiefinanzierungs AG wurde nach den Vorschriften des Aktienrechts und in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Swiss GAAP FER Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

## Bewertungsgrundsätze

### *Anlagevermögen*

#### **Immaterielle Anlagen**

Die Immateriellen Anlagen umfassen die Strombezugsrechte gegenüber EdF. Die Strombezugsrechte werden zu den finanziellen Vorleistungen abzüglich Abschreibungen bilanziert.

Seit 2000 wird der Nettobuchwert der Strombezugsrechte (nach Abzug allfälliger Sonderabschreibungen) einheitlich nach der linearen Methode über die jeweilige Vertragsdauer abgeschrieben. Die wirtschaftliche Nutzungsdauer der Strombezugsrechte und in der Folge auch die Abschreibungsdauer beträgt 25 Jahre (ab 1. Januar 2014), bisher 40 Jahre (bis 31. Dezember 2013).

#### **Wertbeeinträchtigung von Aktiven**

Die Aktionäre der Gesellschaft sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Somit ist die Werthaltigkeit des Anlagevermögens des Partnerwerks nach Swiss GAAP FER 20 gegeben. Aus Sicht der Gesellschaft bestehen keine Hinweise, dass einzelne Aktionäre dieser Verpflichtung nicht nachkommen könnten.

### *Umlaufvermögen*

#### **Forderungen**

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung ausgewiesen.

#### **Flüssige Mittel**

Die Flüssigen Mittel enthalten das Kontokorrent-Guthaben gegenüber dem geschäftsführenden Aktionär und das Bankguthaben. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert. Die Kontokorrent-Schuld gegenüber dem geschäftsführenden Aktionär wird unter übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten bilanziert.

## ***Fremdkapital***

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Nominalwert bilanziert sind.

### **Ausserbilanzgeschäfte**

Eventualverpflichtungen und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, bei welchen ein Mittelabfluss als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen werden der jeweils am Bilanzstichtag bestehende Haftungsumfang der Eventualverbindlichkeiten und die weiteren, nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt. Die Bewertung erfolgt gemäss der Wahrscheinlichkeit und der Höhe der zukünftigen einseitigen Leistungen und Kosten.

Die Absicherung von zukünftigen Verpflichtungen in fremden Währungen wird im Anhang offen gelegt.

### **Transaktionen mit nahestehenden Personen**

Als Transaktionen mit nahestehenden Personen werden alle Axpo-Gruppengesellschaften ausgewiesen. Darüber hinaus werden alle weiteren, auf Seite 2 aufgeführten, Aktionäre sowie deren jeweiligen Gruppengesellschaften als nahestehende Personen behandelt.

Beziehungen zu diesen werden, sofern vorhanden und wesentlich, bei den jeweiligen Anmerkungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung offen gelegt. Sämtliche Transaktionen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

## **Anmerkungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz**

### **1 Jahreskosten zu Lasten der Partner**

Die Jahreskosten werden gemäss vertraglicher Regelung von den Partnern entsprechend ihrer energiewirtschaftlichen resp. finanziellen Beteiligung am jeweiligen Strombezugsrecht übernommen.

### **2 Übriger Betriebsertrag**

Der Ertrag für Urananreicherungsdienstleistungen beträgt 12.0 Mio. CHF (Vorjahr: 12.1 Mio. CHF).

### **3 Strombeschaffung**

Die Strombeschaffung beinhaltet die proportionalen Kosten für die durch die Partner bezogene Energie von 113.1 Mio. CHF (Vorjahr: 91.9 Mio. CHF). Ebenso darin enthalten ist die Auflösung der abgegrenzten Bilanzgruppenmanagementkosten von 0.6 Mio. CHF (siehe Bemerkung Seite 19).

Die Strombeschaffung beinhaltet zusätzlich die EdF-Kostenreduktion für die Preisanpassung der Betriebskosten für das Jahr 2014 von 4.5 Mio. CHF, die Kostenreduktion für die Preisanpassung der Brennstoffkosten für das Jahr 2013 von 3.7 Mio. CHF und einen provisorischen Betrag für die „fixe Investitionsprämie (PFI)“ für das Jahr 2014 von 21.3 Mio. CHF. Aufgrund der Verkürzung der Abschreibungsdauer der Strombezugsrechte von 40 auf 25 Jahren wurden die Rückstellungen für die von EdF geltend gemachten Verluste 2004-2010, die nur im Falle einer Vertragsverlängerung anfallen würden, von 71.4 Mio. CHF aufgelöst.

Der Aufwand für die Urananreicherungsdienstleistungen beträgt 11.4 Mio. CHF (Vorjahr: 11.5 Mio. CHF). Der Vertrag zum Bezug dieser Dienstleistung läuft von 2011 bis 2015.

### **4 Verwaltungsaufwand**

Im Verwaltungsaufwand sind im Wesentlichen Verwaltungsrats-Entschädigungen, Geschäftsführungs- sowie Facility Managementaufwand von nahestehenden Personen im Betrag von 1.6 Mio. CHF (Vorjahr: 1.7 Mio. CHF) enthalten.

## 5 Finanzaufwand

	2014 Mio. CHF	2013 Mio. CHF
Zinsaufwand gegenüber Dritten	8.1	17.6
Zinsaufwand gegenüber nahestehenden Personen	0.8	0.8
Übriger Finanzaufwand	0.4	1.1
<b>TOTAL</b>	<b>9.3</b>	<b>19.5</b>

## 6 Immaterielle Anlagen

	SBR 1 Mio. CHF	SBR 2 Mio. CHF	Total Mio. CHF
<b>2013</b>			
Anschaffungswert 1.1.2013	1'222.6	1'211.3	2'433.9
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2013	752.6	614.1	1'366.7
Ordentliche Abschreibungen	21.4	22.1	43.5
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2013</b>	<b>774.0</b>	<b>636.2</b>	<b>1'410.2</b>
<b>BILANZWERT 31.12.2013</b>	<b>448.6</b>	<b>575.1</b>	<b>1'023.7</b>
<b>2014</b>			
Anschaffungswert 1.1.2014	1'222.6	1'211.3	2'433.9
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2014	774.0	636.2	1'410.2
Ordentliche Abschreibungen	74.8	52.2	127.0
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2014</b>	<b>848.8</b>	<b>688.4</b>	<b>1'537.2</b>
<b>BILANZWERT 31.12.2014</b>	<b>373.8</b>	<b>522.9</b>	<b>896.7</b>

Seit 2001 besteht zwischen EdF und Axpo Trading AG und folglich auch ENAG die vertragliche Grundlage (Nachtrag Nr. 2) für die mögliche Verlängerung der Grundlaufzeiten um 15 Jahre auf 40 Jahre. Mit dem Nachtrag Nr. 4 vom 6. Mai 2013 wurde neu der Kaufpreis für die Verlängerung der Strombezugsrechte definiert und vertraglich geregelt. Die ENAG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr eine energie-wirtschaftliche Überprüfung der Verträge vorgenommen und ist zur Einschätzung gelangt, dass aufgrund der aktuellen Markt- und Kostensituation die Ausübung der Verlängerungsoptionen unwahrscheinlich ist. Deshalb wurde am 4. Juli 2014 beschlossen, die Abschreibungsdauer rückwirkend per 1. Januar 2014 auf die Grundlaufzeit der Verträge (25 Jahre) zu verkürzen. Das Laufzeitende vom SBR 1 ist der 31. Dezember 2019 und beim SBR 2 ist es der 31. Dezember 2024.

## 7 Übrige langfristige Forderungen

	31.12.2014 Mio. CHF	31.12.2013 Mio. CHF
Gegenüber nahestehenden Personen	30.5	103.5
<b>TOTAL</b>	<b>30.5</b>	<b>103.5</b>

Die übrigen langfristigen Forderungen bestehen aus den den Partnern noch nicht in Rechnung gestellten Anteilen der EdF-Rückstellung (25.0 Mio. CHF) sowie der Aufzinsung der noch nicht bezahlten EdF-Verluste 2011 (5.5 Mio. CHF).

## 8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2014 Mio. CHF	31.12.2013 Mio. CHF
Gegenüber nahestehenden Personen	53.2	13.3
<b>TOTAL</b>	<b>53.2</b>	<b>13.3</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen aus den EdF-Kosten (10.1 Mio. CHF), die den Partnern im Dezember 2014 in Rechnung gestellt wurden sowie offenen Rechnungen vom November 2014 (2.8 Mio. CHF). Ebenso darin enthalten sind hier die Forderungen gegenüber den Partnern aus der Schlussabrechnung der Jahreskosten 2014 (40.3 Mio. CHF).

## 9 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2014 Mio. CHF	31.12.2013 Mio. CHF
Gegenüber Dritten	2.4	18.5
<b>TOTAL</b>	<b>2.4</b>	<b>18.5</b>

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen bestehen im Wesentlichen aus den aktivierten Emissionskosten der langfristigen Finanzierung.

## 10 Anleihen

Zinssatz	Laufzeit	Frühester Rückzahlungstermin	Nominalwert	Nominalwert
			31.12.2014 Mio. CHF	31.12.2013 Mio. CHF
1% <sup>1)</sup>	2003 - 2018	14.12.2018	100.0	100.0
2.625% <sup>2)</sup>	2011 - 2023	31.03.2023	200.0	200.0
<b>TOTAL</b>			<b>300.0</b>	<b>300.0</b>

<sup>1)</sup> Der Kurswert der Anleihe beträgt per 31. Dezember 2014 102.0 Mio. CHF

<sup>2)</sup> Der Kurswert der Anleihe beträgt per 31. Dezember 2014 220.8 Mio. CHF

## 11 Partnerdarlehen

Die Partnerdarlehen wurden aufgrund der verkürzten Abschreibungsdauer gegenüber dem Vorjahr mit entsprechend höheren Beträgen abgebaut.

## 12 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2014 Mio. CHF	31.12.2013 Mio. CHF
Gegenüber Dritten	75.0	75.0
Gegenüber nahestehenden Personen	20.0	0.0
<b>TOTAL</b>	<b>95.0</b>	<b>75.0</b>



## 13 Rückstellungen

	EdF Rück- stellung 2004 - 2010 Mio. CHF	EdF Rück- stellung 2011 Mio. CHF	EdF Rück- stellung 2012 Mio. CHF	Total EdF Rück- stellung Mio. CHF
<b>2013</b>				
<b>Rückstellungen am 1.1.2013</b>	<b>73.4</b>	<b>58.5</b>	<b>63.6</b>	<b>195.5</b>
Bildung	-2.0	2.9	0.0	0.9
Verwendung	0.0	-15.6	-63.6	-79.2
Aufzinsung	4.0	3.0	0.0	7.0
<b>Rückstellungen am 31.12.2013</b>	<b>75.4</b>	<b>48.8</b>	<b>0.0</b>	<b>124.2</b>
Abzüglich Anteil kurzfristig	0.0	-7.8	0.0	-7.8
<b>BESTAND 31.12.2013 LANGFRISTIG</b>	<b>75.4</b>	<b>41.0</b>	<b>0.0</b>	<b>116.4</b>
<b>2014</b>				
<b>Rückstellungen am 1.1.2014</b>	<b>75.4</b>	<b>48.8</b>	<b>0.0</b>	<b>124.2</b>
Verwendung	0.0	-7.7	0.0	-7.7
Aufzinsung	0.0	2.5	0.0	2.5
Auflösung	-75.4	0.0	0.0	-75.4
<b>Rückstellungen am 31.12.2014</b>	<b>0.0</b>	<b>43.6</b>	<b>0.0</b>	<b>43.6</b>
Abzüglich Anteil kurzfristig	0.0	-7.6	0.0	-7.6
<b>BESTAND 31.12.2014 LANGFRISTIG</b>	<b>0.0</b>	<b>36.0</b>	<b>0.0</b>	<b>36.0</b>

EdF rief im Jahr 2011 den vertraglich vereinbarten "clause de sauvegarde" an. Aufgrund dieser Vertragsanpassungsklausel forderte EdF wesentlich höhere Kosten bzw. eine Anpassung der Kosten an die echten Betriebskosten und Zusatzinvestitionen.

Der Nachtrag 4 zu den Verträgen zwischen EdF und Axpo führte bei ENAG einerseits zu höheren Bezugskosten, auf der anderen Seite wurden die Parameter zur Verlängerung der Verträge final definiert.

Die ENAG ist zur Einschätzung gelangt, dass aufgrund der aktuellen Markt- und Kostensituation die Ausübung der Verlängerungsoptionen unwahrscheinlich ist. Deshalb wurde am 4. Juli 2014 beschlossen, die Verlängerungsoptionen nicht auszuüben. Aufgrund der vorgenommenen rechtlichen Einschätzung wurden die gebildeten Rückstellungen für die von EdF geltend gemachten Verluste 2004-2010 von 71.4 Mio. CHF sowie die Aufzinsung 2004-2010 von 4.0 Mio. CHF aufgelöst.

Die Aufzinsung bezieht sich auf die getätigten Rückstellungen für die historischen Verluste der EdF. Durch das Näherrücken des erwarteten Erfüllungstermins müssen diese jeweils um eine Rechnungsperiode aufgezinnt werden. Der Barwert für die Verluste 2011 wurde mit einer durchschnittlichen Teuerung von 2% und einem Zins von 5.5% gerechnet.

Die Verwendung der Rückstellungen im Geschäftsjahr 2014 von 7.7 Mio. CHF betrifft den Ausgleich für Verluste 2011.

In der Bilanz wird jeweils der im kommenden Jahr an die EdF zu zahlende Betrag in den Kurzfrist-Bereich umgegliedert. Dabei handelt es sich um den Ausgleich von Verlusten 2011.

#### 14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2014 Mio. CHF	31.12.2013 Mio. CHF
Gegenüber nahestehenden Personen	10.4	19.3
<b>TOTAL</b>	<b>10.4</b>	<b>19.3</b>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten die noch nicht bezahlten Rechnungen des Monats Dezember.

#### 15 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2014 Mio. CHF	31.12.2013 Mio. CHF
Gegenüber Dritten	0.0	97.5
Gegenüber nahestehenden Personen	83.0	32.5
<b>TOTAL</b>	<b>83.0</b>	<b>130.0</b>

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten (97.5 Mio. CHF) sowie gegenüber nahestehenden Personen (32.5 Mio. CHF) wurden in der Berichtsperiode vollumfänglich zurückbezahlt. Per Jahresende bestehen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten aus Kapitalaufnahmen von nahestehenden Personen im Geschäftsjahr 2014.

## 16 Übrige Verbindlichkeiten

	31.12.2014 Mio. CHF	31.12.2013 Mio. CHF
Gegenüber Dritten	4.7	1.0
<b>TOTAL</b>	<b>4.7</b>	<b>1.0</b>

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus der MWST-Schuld gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

## 17 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2014 Mio. CHF	31.12.2013 Mio. CHF
Gegenüber Dritten	7.2	19.0
Gegenüber nahestehenden Personen	0.3	0.3
<b>TOTAL</b>	<b>7.5</b>	<b>19.3</b>

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten Zinsabgrenzungen von 7.4 Mio. CHF (Vorjahr: 8.3 Mio. CHF) sowie die Abgrenzung für Ertragsteuern von 0.1 Mio. CHF (Vorjahr: 0.2 Mio. CHF).

## **Weitere Angaben**

### **Abnahme- und Lieferverpflichtungen**

Aufgrund der Strombezugsrechte bestehen langfristige Abnahmeverpflichtungen.

Weiter besteht eine Abnahmeverpflichtung für das Jahr 2015 in der Höhe von ca. 11.5 Mio. CHF für Urananreicherungsdienstleistungen. Gleichzeitig bestehen für den gleichen Zeitraum Lieferverträge für Urananreicherungsdienstleistungen in der gleichen Grössenordnung.

### **Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung gem. Art. 961c OR**

Der Verwaltungsrat hat sich auf der Grundlage einer von der Geschäftsleitung durchgeführten Risikoanalyse mit der Risikosituation der Gesellschaft auseinandergesetzt.

Aufgrund der Risikosituation und der bereits umgesetzten Risikominderungsmaßnahmen hat sich in der Beurteilung des Verwaltungsrates kein zusätzlicher Handlungsbedarf ergeben.

Die Geschäftsleitung legt dem Verwaltungsrat jährlich eine Risikoanalyse vor.

### **Stromnebenkosten**

Das Bundesverwaltungsgericht hat im Mai 2013 festgestellt, dass die verrechneten Bilanzgruppentarife nicht rechtens sind. Aufgrund dieser Entscheidung hat ElCom Swissgrid angewiesen, die Verrechnung zu sistieren und sämtliche bezahlten Tarife an die Bilanzgruppen zurück zu vergüten. Die abgegrenzten Bilanzgruppenmanagementkosten über 0.6 Mio. CHF wurden in der Berichtsperiode aufgelöst.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine Ereignisse eingetreten, die offenzulegen sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 14. April 2015 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat der ENAG Energiefinanzierungs AG genehmigt.

## Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2014 CHF	2013 CHF
Vortrag vom Vorjahr	4'855	6'355
Jahresgewinn	1'195'000	1'262'500
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1'199'855</b>	<b>1'268'855</b>
Dividende von 1.135% (Vorjahr 1.2%) auf das Aktienkapital von 100'000'000 CHF	1'135'000	1'200'000
Zuweisung an die Allgemeine Reserve	60'000	64'000
Vortrag auf neue Rechnung	4'855	4'855
<b>TOTAL VERWENDUNG</b>	<b>1'199'855</b>	<b>1'268'855</b>

Baden, 14. April 2015

Name des Verwaltungsrates

Der Präsident:

Guy Bühler



**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfung**  
Viaduktstrasse 42  
CH-4002 Basel

Postfach 3456  
CH-4002 Basel

Telefon +41 58 249 91 91  
Telefax +41 58 249 91 23  
Internet [www.kpmg.ch](http://www.kpmg.ch)

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

**ENAG Energiefinanzierungs AG, Schwyz**

---

## **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 6 bis 19 wiedergegebene Jahresrechnung der ENAG Energiefinanzierungs AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit SWISS GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Daniel Haas  
*Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor*

Beatriz Vazquez  
*Zugelassene Revisionsexpertin*

Basel, 14. April 2015